



**GESELLSCHAFT
für GEOGRAPHIE
und GEOLOGIE
BOCHUM e.V.**

Inselwelten

Programm 2023 / 2024





Sumba: Kodi-Siedlung (s. Vortrag Dr. W. Pohl)



Island (s. Vortrag Prof. Dr. B. Richter)

GESELLSCHAFT für GEOGRAPHIE und GEOLOGIE BOCHUM e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

wir freuen uns, Ihnen heute unser neues Programm 2023/2024 vorlegen zu können!

Wir starten am 30. August 2023 mit einem Vortrag zur **Einstimmung auf die Harz-Exkursion** im Oktober, hierzu sind alle Interessierten eingeladen! Am 8. November widmen wir uns mit der **Entwicklung und Transformation der Stadt Herne** zunächst einem Beispiel aus dem Nahraum, ehe am 22. November die Vortragsreihe zum neuen Rahmenthema „**Inselwelten**“ beginnt. Hier stehen die besonderen Naturräume und die Mensch-Umwelt-Beziehungen im Fokus, sodass Sie Inseln unter verschiedenen Aspekten kennenlernen werden: als Lebens- und Wirtschaftsräume, als Hotspots des Tourismus und der Biodiversität mit ihrer besonderen Vulnerabilität sowie als Gegenstand von Risikoforschung und geopolitischen Konflikten. Bereits Tradition ist die **Präsentation prämierter Facharbeiten** am 27. September 2023.

Mit dem Ende der Pandemie können wir unser **Exkursionsprogramm** wieder ausweiten und zwei Tagesexkursionen in den Nahraum sowie drei mehrtägige Exkursionen (Harz, Mainfranken, Madagaskar) anbieten.

Über weitere Projekte und Veranstaltungen informieren wir auch auf unserer Homepage www.geo-bochum.de.

Wir freuen uns, wenn unser Programm Ihr Interesse findet und wir Sie bei unseren Vorträgen und Exkursionen begrüßen dürfen!

Im Namen des Vorstands

Anne Sünnen
(1. Vorsitzende)

30.08.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Langenberg / Oker (Foto: H. Zellmer)

2 **Der UNESCO Geopark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen
mit einem Überblick zur Geologie des Harzes und einigen seiner
Besonderheiten**

Dr. Henning ZELLMER, Geschäftsstellenleiter
Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land – Ostfalen

Der Geopark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen entstand vor 20 Jahren und ist seitdem als Nationaler, Europäischer und zuletzt auch als UNESCO Geopark anerkannt worden. Er hat nicht „das“ eine Alleinstellungsmerkmal, sondern zeichnet sich durch die große Vielfalt geologischer Formationen und seine bedeutende Forschungsgeschichte aus.

Schwerpunkt des Vortrags wird die geologische Entwicklung des Harzes und des angrenzenden Nördlichen Harzvorlandes sein. Insbesondere wird auf den Brocken, eine als „Teufelsmauer“ bekannte Formation sowie auf einige Aspekte der Bergbaugeschichte am Beispiel des Rammelsberges und seiner bis heute wirksamen Hinterlassenschaften eingegangen.

27.09.2023 (Mi), 19.00 Uhr



(Foto: E. Wühl)

Preisträger*innen 2022

von l. n. r.: Herr Brinkmann (Lehrer der Schiller-Schule Bochum), Jonathan Haag (Fakultätspreis; Albert-Martmöller-Gymnasium Witten), Julia Lubosik (Sonderpreis der Manfred-Engel-Stiftung; Ruhr Gymnasium Witten), Maja Eslamlooy und Frieder Hartmann (Sonderpreis der Manfred-Engel-Stiftung; Schiller-Schule Bochum), Frau Sünnen (1. Vorsitzende GGG Bochum)

3

**Wettbewerb „Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2023“
Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten**

Unsere Gesellschaft schrieb in diesem Jahr zum achtzehnten Mal einen Wettbewerb für hervorragende Facharbeiten im Fach Geographie aus. In diesem Zusammenhang werden drei Preise vergeben. Für die beste Facharbeit stiftet die Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum einen Sonderpreis, der von der Stiftung „Geowissenschaften in der Öffentlichkeit“ gefördert wird.

08.11.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Herne-Sodingen: Akademie (Bj. 1999) auf der ehem. Zeche Mont-Cenis, Protegohäube mit Kind auf Schacht 1 (1322,80 m tief)

(Foto: E. Wühl)

4

Herne – Entwicklung und Transformation einer Industriestadt

Prof. Dr. Hans-Werner WEHLING, Universität Duisburg-Essen

Wie in kaum einer anderen Stadt im Ruhrgebiet war seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts die Wirtschafts- und Stadtentwicklung in Herne – vor 1975 in Herne und Wanne-Eickel – vom Bergbau, seinen Zulieferindustrien und seinen Siedlungen abhängig. Früher als in anderen Städten setzten die schwerindustrielle Deindustrialisierung und nachfolgend ein wirtschaftlicher und städtebaulicher Strukturwandel ein. Der Vortrag geht diesen Entwicklungen bis zur heutigen Stadt Herne nach, die – zwischen den regionalen Zentren Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund und Recklinghausen gelegen – eine Stadt von bestenfalls unentschiedenem Image ist, deren Einwohner aber eine hohe Wohnzufriedenheit zeigen.

22.11.2023 (Mi.), 19.00 Uhr



Reste eines Bergwerks in Longyearbyen (Foto: U. Schildberg)

5

Spitzbergen: Entwicklungen und Perspektiven zwischen Klimawandel und Geopolitik

Dipl.-Ing. Assessor Ulrich SCHILDBERG, Ruhr-Universität Bochum

Spitzbergen oder Svalbard, wie es offiziell heißt, gehört zu den nördlichsten bewohnten Regionen der Erde. Der Archipel ist geprägt durch die jahrhundertelange Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, zunächst durch den Walfang, dann durch den Bergbau und heute durch den Tourismus.

Das bevorstehende Ende des Steinkohlenbergbaus und die Folgen des Klimawandels stellen die Inselgruppe mit ihren etwa 3000 Einwohnern und insbesondere den Hauptort Longyearbyen vor besondere Herausforderungen. Hinzu kommt die geopolitische Situation, da es auf der zu Norwegen gehörenden Inselgruppe eine russische Bergbausiedlung gibt.

In dem Vortrag werden die Geografie, Geschichte und Zukunftsperspektiven von Spitzbergen geschildert, aber auch die Naturschönheiten der Arktis kommen nicht zu kurz.

06.12.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Lange Anna (Foto: P. Schütte)

6

Helgoland – Ort voller Geschichte(n) und Vielseitigkeit

Patricia Magdalena SCHÜTTE, Bergische Universität Wuppertal

„Einziges Hochseeinsel Deutschlands“, „Biodiversitätshotspot“, „Fuselfelsen“, „Festung“ – das sind nur ein paar synonym gebrauchte Bezeichnungen für eine von Deutschlands spannendsten und vielseitigsten Inseln in der Nordsee. Spannend, weil sich dort an allen Ecken amüsante, dramatische, düstere und künstlerische Geschichten verstecken. Vielseitig, weil sie für jeden etwas bietet: besondere Flora und Fauna für Tierfreunde und Naturliebende, eine entschleunigende Umgebung für Entspannungssuchende, Abenteuer und Erkenntnisse für Wissenschaftler. Der Vortrag stellt Helgoland nicht nur als eine deutsche Insel vor, sondern vor allem als einen potenziellen Lieblingssort, der auch beim zehnten Besuch nicht langweilig wird.

17.01.2024 (Mi), 19.00 Uhr



(Foto: B. Richter)

7

Island: Eine geographische Rundreise

Prof. Dr. Burkard RICHTER,
Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd

Island hat in den letzten Jahren mehr international-mediale Aufmerksamkeit erhalten, als von einer Insel mit nur ca. 340.000 Einwohnern zu erwarten gewesen wäre: Die Finanzwelt horchte auf, als die drei größten isländischen Banken zusammenbrachen. In Zeiten, in denen viele Staaten Ost- und Südosteuropas die Mitgliedschaft in der EU anstreben, sorgte Island für Aufsehen, indem es sein Beitritts-gesuch im Jahr 2015 zurückzog.

Naturereignisse wie die Ausbrüche des Eyjafjallajökulls (2010) und des Fagradalsfjalls (2022), Reisesendungen im Fernsehen oder das Wirken von Influencern führten zu einer dauerhaften Präsenz in den Medien und lösten einen bis heute andauernden Tourismusboom aus. Doch auch aus geographischer Sicht ist Island ein Klassiker: Dem Verlauf einer Exkursion folgend sollen die Entstehung von Wasserfällen und Küstenformen, die Konversion eines Militärflughafens, Auf-forstungsversuche oder Aquafarming besprochen, Hot-Spots und Overtourism diskutiert und ein Blick in die (touristische) Zukunft Islands geworfen werden.

Jahresprogramm 2023/2024

(Stand 15.06.2023)

Mittwoch 30.08.2023 19.00 Uhr	Dr. Henning ZELLMER, Geopark Harz-Ostfalen Der UNESCO Geopark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen mit einem Überblick zur Geologie des Harzes und einigen seiner Besonderheiten
Mittwoch 27.09.2023 19.00 Uhr	Wettbewerb „Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2023“, Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten
Mittwoch 08.11.2023 19.00 Uhr	Prof. Dr. Hans-Werner WEHLING, Universität Duisburg-Essen Herne – Entwicklung und Transformation einer Industriestadt
Mittwoch 22.11.2023 19.00 Uhr	Dipl.-Ing. Assessor Ulrich SCHILDBERG, Ruhr-Universität Bochum Spitzbergen: Entwicklungen und Perspektiven zwischen Klimawandel und Geopolitik
Mittwoch 06.12.2023 19.00 Uhr	Patricia Magdalena SCHÜTTE, Bergische Universität Wuppertal Helgoland – Ort voller Geschichte(n) und Vielseitigkeit
Mittwoch 17.01.2024 19.00 Uhr	Prof. Dr. Burkard RICHTER, Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd Island: Eine geographische Rundreise

Wenn nicht anders angekündigt, finden die Vorträge statt in der
Kath. Familienbildungsstätte, Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum. Haltestelle U 35 „Bergbaumuseum“.
Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den aktuellen
Stand auf unserer Homepage www.geo-bochum.de

Mittwoch 07.02.2024 19.00 Uhr	Dr. Wolfgang POHL, Iserlohn Sumba und Flores: Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne
Mittwoch 13.03.2024 19.00 Uhr	Prof. em. Dr. Lothar VIERECK, Universität Jena Die geodynamischen Ursachen von Vulkaninseln am Beispiel von La Palma und Santorini
Mittwoch 17.04.2024 19.00 Uhr	Prof. Dr. Barbara HAHN, Universität Würzburg Nordzypern – Überlebensstrategien eines international nicht anerkannten Landes
Mittwoch 22.05.2024 19.00 Uhr	Prof. Dr. Andreas PFLITSCH, Ruhr-Universität Bochum Hawai'i – ein „klimatologisches Paradies“ zwischen weißen Vulkangipfeln und schwarzen Lavastränden
Mittwoch 19.06.2024 19.00 Uhr	Assoz. Prof. Dr. Angela HOF, Paris Lodron Universität Salzburg Mallorca – geht der Sonneninsel das Wasser aus?

07.02.2024:	Mitgliederversammlung
16.09.2023:	Stadtgeographische Exkursion nach Siegen (Herr Stojan)
22.09.2023:	Exkursion zum Tag des Geotops
09.–13.10.23:	Bus-Exkursion in den Harz (Frau Dr. S. Abel)
02.–18.11.23:	Exkursion nach Madagaskar (Herr Dr. W. Pohl)
23.–26.04.24:	Exkursion Weinbau und Stadtgeographie in Mainfranken (Herr Zurwehn)

07.02.2024 (Mi), 19.00 Uhr



(Foto: W. Pohl)

10

Sumba und Flores: Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne

Dr. Wolfgang POHL, Iserlohn

Die Kleinen Sundainseln im Südosten Indonesiens erstrecken sich von Bali bis Westtimor. Sie gelten als sog. Außeninseln, sind im Vergleich zu Bali wirtschaftlich, verkehrsmäßig und touristisch deutlich benachteiligt. Die aus Kalkgestein aufgebaute Insel **Sumba** liegt bereits außerhalb des Pazifischen Feuerrings. Sie ist bekannt durch die traditionellen Dörfer der Altbevölkerung mit ihren typischen Sippenhäusern. Wasserknappheit und länger anhaltende Trockenzeiten prägen die eher extensive Landwirtschaft. **Flores** weist einen aktiven Vulkanismus auf, die mineralreichen Böden bedingen eine effektive Landwirtschaft. Auch hier herrscht Wassermangel, der die regionaltypischen, spinnennetzartigen Anlagen von Reisfeldern erklärt. Auf beiden Inseln fehlen weitreichende Entwicklungsprojekte seitens der indonesischen Regierung. Neuere, von Bali ausgehende, touristische Entwicklungsstrategien sollen die Produktivität und die Lebensqualität der gesamten Provinz stärken. Ziele sind eine größere Eigenständigkeit und eine Reduzierung der Abhängigkeit von der Hauptinsel Java.

13.03.2024 (Mi), 19.00 Uhr



Der Tajogaite und seine Lavaströme, La Palma, ein Jahr nach der Eruption

11

Die geodynamischen Ursachen von Vulkaninseln am Beispiel von La Palma und Santorini

Prof. em. Dr. Lothar VIERECK, Universität Jena

Vulkaninseln sind beliebte touristische Ziele in allen Ozeanen. Für keine von ihnen ist die Ursache das Zerreißen der Ozeane entlang Mittelozeanischer Rücken. Für den einen Teil der Ozeaninseln ist die Subduktion von Ozeankruste unter Ozeankruste verantwortlich. Der andere Teil der Ozeaninseln, meist fernab von Plattenrändern, verdankt seine Entstehung dem kriechenden Aufsteigen von Erdmantelgestein in Form thermischer Anomalien aus dem unteren und oberen Erdmantel.

Mit beiden geodynamischen Ursachen für die Entstehung von Vulkaninseln beschäftigt sich der Vortrag und nimmt dabei die – vor kurzem noch besonders medial hervorgehobene – spanische Insel La Palma sowie die griechische Santorini genauer unter die Lupe.

17.04.2024 (Mi), 19.00 Uhr



Der Hafen von Kyrenia / Girne (Foto: B. Hahn)

12

Nordzypern – Überlebensstrategien eines international nicht anerkannten Landes

Prof. Dr. Barbara HAHN, Universität Würzburg

Großbritannien hat 1960 die Kolonie Zypern in eine sehr problembehaftete Eigenstaatlichkeit entlassen, der 1974 eine Teilung der Insel in einen von Zyperngriechen bewohnten Südteil und einen von Zyperntürken bewohnten Nordteil folgte. Bis heute ist der Nordteil von türkischen Truppen besetzt und international nicht anerkannt, was zu einer wirtschaftlichen Isolation führte.

Lange stagnierte die Wirtschaft Nordzyporns. Als Kleinstaat besteht eine hohe Abhängigkeit von Importen und Exportgüter fehlen weitgehend. Handel ist zudem nur über die Türkei möglich. Nach und nach hat Nordzypern Strategien entwickelt, die zu einer Attraktivitätssteigerung beigetragen haben. Hierzu gehören die Gründung mehrerer Universitäten für überwiegend zahlungskräftige ausländische Studierende und der Ausbau des Tourismus. Die Folgen sind allerdings soziale und ökologische Probleme.

22.05.2024 (Mi), 19.00 Uhr



Dauereis auf dem Mauna Loa (Foto: A. Pflitsch)

13

Hawai'i – ein „klimatologisches Paradies“ zwischen weißen Vulkangipfeln und schwarzen Lavastränden

Prof. Dr. Andreas PFLITSCH, Ruhr-Universität Bochum

Hawai'i bzw. Big Island gehört zu den ungewöhnlichsten Orten der Erde. Die Insel ist nicht nur der am weitesten vom nächsten Festland gelegene Ort der Erde, sondern erfreut sich auch einer großen Vielfalt an aktivem Vulkanismus, wechselndem Wettergeschehen sowie verschiedener Klima- und Vegetationszonen. Hawai'i besitzt aber auch die höchste Anzahl und Dichte an Lavahöhlen, deren Alter zwischen vier und mehreren tausend Jahren liegt und die für Höhlenforscher verschiedener Fachdisziplinen ein Forschungsparadies darstellen. Zwischen dem Gipfel des Mauna Loa und den Kratern des Kilauea findet man Höhlen mit ganzjährigem Eis und glutflüssiger Lava nur wenige Kilometer voneinander entfernt. Der Vortrag wird sich neben der allgemeinen Klimatologie von Big Island vor allem mit der höhlenklimatologischen Forschung und deren Bedeutung für die Mikrobiologie von Höhlen auseinandersetzen.

19.06.2024 (Mi), 19.00 Uhr



Embassament de Cubér in der Sierra de Tramuntana (Foto: A. Hof)

14

Mallorca – geht der Sonneninsel das Wasser aus?

Assoz. Prof. Dr. Angela HOF, Paris Lodron Universität Salzburg

Mallorca erfreut sich ungebrochener Beliebtheit als Reiseziel. Den wenigsten der jährlich 13 Millionen Urlaubsgäste dürfte bewusst sein, dass die Trinkwasserversorgung der Inselbevölkerung und der Touristenmassen längst von energieintensiver Entsalzungstechnologie abhängt und die erneuerbaren natürlichen Wasserressourcen quantitativ und qualitativ in schlechtem Zustand sind. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung der Trinkwasserversorgung auf Mallorca. Er zeigt auf, welche Selbstbindung und Pfadabhängigkeiten im Umgang mit Wasserressourcen durch die Entwicklung einer ganzen Insel für und durch Tourismus entstanden sind. Ein besonderer Fokus wird auf die unterschiedlichen Tourismusformen und die daraus resultierenden aktuellen Herausforderungen für das Wasserverbrauchsmanagement in Zeiten des Klimawandels gelegt.

Mit der Gesellschaft unterwegs



Bochum-Innenstadt 2023



Duisburg: HKM und Häfen 2023



Bochum: Mark 51°7, 2022



Wuppertal 2022

15



Nahe 2022 (Foto: G. B. Bräuer)



BO-Dahlh. 2022 (Foto: G. Wolf)



Bochum: Südl. Innenstadt 2021



Bochumer Norden 2021

Fotos: E. Wühl

Eintrittspreise

Nichtmitglieder 5 EUR, Studenten, Schüler und Auszubildende 2 EUR
Mitglieder unserer Gesellschaft und der Essener Gesellschaft für
Geographie und Geologie haben freien Eintritt.

Jahresmindestbeitrag

Persönliche Mitglieder 30 EUR, deren Partner 10 EUR
Studenten, Schüler und Auszubildende 15 EUR

Konto

IBAN: DE64 4305 0001 0042 3083 04, BIC: WELADED1 BOC

Vorsitzende

1. Vorsitzende: Anne Sünnen
Stuchteystr. 33, 44267 Dortmund
Tel.: 0231-480150 / E-Mail: info@geo-bochum.de

2. Vorsitzende: Dr. Susanne Abel
Tel.: 01573-2209643 / E-Mail: abel.susanne@posteo.de

3. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Kiese
Tel.: 0234-3223436 / E-Mail: matthias.kiese@rub.de

Kassenwart

Ulrich Zurwehn
Tel.: 02327-57250 / E-Mail: u.zurwehn@t-online.de

Exkursionswart

Hans-Peter Konopka
Bielefelder Weg 13, 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361-9049568, E-Mail: hanspkonopka@freenet.de

Schriftleitung

Laura Brandenburger
Markstr. 268, 44799 Bochum
Tel.: 0234-53076428 / E-Mail: info@geo-bochum.de

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt. Die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum übernimmt jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen oder für Schäden, die sich aus möglichen kurzfristigen Änderungen ergeben könnten.



Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Girokontos organisieren Sie Ihre Finanzen noch einfacher.
sparkasse-bochum.de/meinkonto

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum



Werden Sie Mitglied und / oder unterstützen Sie unser Programmangebot mit einer **Spende**. Die Gesellschaft stellt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die **Beitrittserklärung** finden Sie auf unserer Homepage: www.geo-bochum.de

Der QR-Code führt Sie zu unserer Homepage. Oder wenden Sie sich direkt an die Schriftleitung.

agus GmbH
Boden- Wasser - Altlasten
Geotechnik- Baustoffe



Mehr als 35 Jahren tätig im ‚Dienste der Umwelt‘

Unsere Leistungen:

- Boden- und Baugrunduntersuchungen
- Altlastenerkundung (Sachkundenachweis nach DGUV-Regel 101-004)
- Grundwasseruntersuchungen
- Versickerungsuntersuchungen, Planung von Versickerungsanlagen
- Gebäudeschadstoffuntersuchung (Qualifikation nach TRGS 519 und TRGS 521)

Unser Team besteht aus Geologen, Geographen und Sachverständigen für Altlasten (§18 BBodSchV)

Maltesserstr. 43 - 44787 Bochum
Tel. 0234-583838
Email: agus.bochum@t-online.de
www.agusonline.de



GeoPark
RUHRGEBIET



www.geopark-ruhrgebiet.de